

4. Entwicklung der Produktion industrieller Konsumgüter

Die Produktion und das Angebot hochwertiger Konsumgüter ist in allen Bereichen der Volkswirtschaft so zu gewährleisten, daß die qualitativ und quantitativ wachsenden Bedürfnisse der Bevölkerung immer besser befriedigt werden. Es ist davon auszugehen, daß im Zusammenhang mit den wachsenden Einkommen die materielle Interessiertheit der Werktätigen an der Verwirklichung hoher Leistungs- und Effektivitätsziele und an der schnellen Steigerung der Arbeitsproduktivität vor allem vom Angebot hochwertiger industrieller Konsumgüter beeinflusst wird.

Der Bedarf der Bevölkerung an hochwertigen Qualitätsprodukten wächst und muß noch besser befriedigt werden. Die Produktion von Exquisit- und Delikaterzeugnissen ist entsprechend dem wachsenden Bedarf der Bevölkerung zu erhöhen. In allen Bereichen der Volkswirtschaft sind, vor allem durch die höhere Veredlung einheimischer Ausgangsstoffe, mehr hochwertige Konsumgüter zu entwickeln und in Stückzahlen zu produzieren, die dem Bedarf der Bevölkerung, der gesellschaftlichen Einrichtungen und den Anforderungen des Exportes entsprechen.

Durch wachsende Leistungen in den Kombinat- und Betrieben ist zu gewährleisten, daß bis 1990 die Produktion und das Angebot von Industriewaren, insbesondere von industriellen Konsumgütern, für das niveauvolle Wohnen im Zusammenhang mit der Verwirklichung des Wohnungsbauprogrammes, für hohe Bildung und reges geistiges Leben, für anspruchsvolle und vielseitige Freizeitgestaltung sowie für eine rationelle Hausarbeit, beschleunigt erhöht sowie Sortiments- und saisongerecht bereitgestellt werden.

Die Produktion von industriellen Konsumgütern für die Bevölkerung, die gesellschaftlichen Einrichtungen und den Export ist bis 1990 auf 130—132 Prozent gegenüber 1985 zu steigern.

Die Produktion neu entwickelter Konsumgüter ist im Jahre 1990 auf 145—150 Prozent gegenüber dem Jahre 1985 zu steigern.

Vorrangig sind solche hochwertigen und attraktiven Konsumgüter zu entwickeln und in großen Stückzahlen zu produzieren, die sich durch gute Qualität, steigenden Gebrauchswert und Bedienkomfort sowie durch internationalen Neuheitsgrad auszeichnen und deshalb von der Bevölkerung gern gekauft werden.

Auf der Grundlage hoher ökonomischer Ergebnisse von Wissenschaft und Technik und in Übereinstimmung mit den sich vollziehenden Wandlungen im Bedarf der Bevölkerung sind in der Konsumgüterproduktion jährlich 30—40 Prozent der Erzeugnisse zu erneuern, darunter bei den Sortimenten der Jugendmode durchschnittlich 70 Prozent. Mit der Neuentwicklung von Konsumgütern sowie von Technologien und Verfahren sind die weitere entschiedene Senkung des spezifischen Material-, Energie- und Wasserverbrauchs, die Verbesserung des Masse-Leistungs-Verhältnisses entspre-